

Begrüßungsrede des neu gewählten 1. Bürgermeister Thomas Dorsch zur Konstituierenden Sitzung vom 8. Mai 2008

## **Begrüßung**

**Ich darf Sie alle recht herzlich zur konstituierenden Sitzung begrüßen.**

Besonders herzlich begrüße ich die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder sowie die zahlreich erschienenen Besucher und die Presse. Ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen. Für 6 Jahre, liebe Gemeinderatsmitglieder haben wir von unseren Wählern, den Bürgerinnen und Bürgern von Hohenpeißenberg den Auftrag erhalten unsere Gemeinde zu gestalten und zu verwalten.

Vielfältige und anspruchsvolle Arbeiten warten dabei auf uns. Schon während des Wahlkampfes haben wir festgestellt, dass es viele Schnittmengen bei unseren Zielen und Vorstellungen gibt. Selbstverständlich wird jeder auch versuchen seine Prioritäten klar heraus zu stellen.

Unser großes Ziel sollte jedoch sein, gemeinsam, über alle Parteigrenzen hinweg für das Wohl der Gemeinde zu arbeiten. Dabei ist es nicht wichtig, wer als erster einen guten Vorschlag macht, dabei braucht kein Wettlauf aus Angst darüber zu entstehen, dass einer dem anderen, so wie ich es leider bereits öfters gehört habe, die Butter vom Brot nehmen könnte. Bündeln wir die vielfältigen Talente, Ideen und Fähigkeiten. Pflegen wir eine intensive, sachliche Kommunikation, Auseinandersetzung und Diskussion um am Ende das beste Ergebnis für unsere Gemeinde Hohenpeissenberg zu erreichen.

Ganz besonders sind wir dabei jedoch auf die Mithilfe, die Unterstützung aber auch auf das Verständnis unseren Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Ich bitte schon jetzt um das Verständnis unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass wir nicht alle anstehenden Fragen und Probleme sofort lösen können und dass wir nicht alle Wünsche und Erwartungen erfüllen können.

Ich hoffe jedoch sehr auf die engagierte Mitarbeit unserer Bürgerschaft. Immer wichtiger wird es, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Gemeinde identifizieren und sich im Gemeinwesen einbringen, so wie es bereits jetzt in vielfältiger Form zum Beispiel in unseren Ortsvereinen geschieht.

Ich setze auf eine positive Kommunikation zwischen Bürgerschaft/ Gemeinderat und Bürgermeister.

Das Rathaus steht für jedermann offen.

Gerne biete ich bei Bedarf auch einen separaten Bürgersprechtag im Rathaus an.

Zusätzlich plane ich die Verteilung vieler Referate auf die Gemeinderatsmitglieder um zusätzlich, direkte Ansprechpartner, aufgeteilt auf Fachbereiche für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen.

Um unsere Bürgerschaft ausreichend zu informieren, schlage ich vor ein Gemeindeblatt einzuführen, dass erstmals im 4. Quartal diesen Jahres erscheinen könnte.

Liebe Gemeinderatsmitglieder, bevor wir jetzt zu den ersten Tagesordnungspunkten kommen wünsche ich uns allen für die nächsten 6 Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit Gottes reichen Segen, Gesundheit und immer die richtigen Entscheidungen.

**Es gibt viel zu tun, packen wir es an!!**